

(1) EP 0 963 957 A1

The valid Claim 1 focusses on a method for bending glass ceramic plates. According to the version on this page, however, this is not true. Although bent glass ceramic plates are indeed produced using the method, it is actually the green glass plates that are bent, as according to (1) as well. For purposes of explanation and clarification, it is therefore proposed that the claim (as well as the name) be directed to a "method for producing bent glass ceramic plates by bending the ... green glass plates..." and, for reasons of completeness, to state at the end of the claim that the bent green glass plates are ceramized in the usual fashion, as one learns in particular at the end of page 10 of the description. This also applies accordingly for the device subclaim 9.

Regarding the prior art concerning the subject of the application according to Claim 1, reference is also made to (1), according to which green glass plates are bent in a process similar to the method named already on page 1/2 of the present documents.

Since the method, in particular, of performing the bending process in a room heated in a defined manner is not seen in this publication, either, (1) does not stand in the way of the subject of the application in patentability-barring fashion. It is requested, however, that (1) be added to the description of the prior art.

Examiner for Class C 03 B

Signature

Dr. Mittereder

In-house telephone extension: 4481

Attachment: Copy of publication (1), 3-fold

100 39 027.7-45

06.04.2001

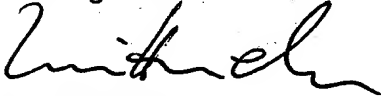
(1) EP 0 963 957 A1

Der geltende Anspruch 1 stellt ab auf ein Verfahren zum Biegen von Glaskeramikplatten. Dies trifft nach diesseitiger Auffassung nicht zu. Mit dem Verfahren werden zwar gebogene Glaskeramikplatten hergestellt, tatsächlich gebogen werden aber, wie auch gemäß (1) die Grünglasplatten. Es wird daher vorgeschlagen, den Anspruch (wie auch die Bezeichnung) zur Verdeutlichung und Klarstellung auf ein "Verfahren zur Herstellung gebogener Glaskeramikplatten durch Biegen der ... Grünglasplatten..." zu richten und am Ende des Anspruchs zur Vervollständigung aufzunehmen, dass die gebogenen Grünglasplatten in üblicher Weise keramisiert werden, wie insbesondere am Ende der Seite 10 der Beschreibung hervorgeht. Sinngemäß gilt dies auch für den Vorrichtungs-Nebenanspruch 9.

Zum Stand der Technik betreffend den Anmeldungsgegenstand nach Anspruch 1 wird ergänzend auf (1) hingewiesen, wonach Grünglasplatten in einem Prozess ähnlich dem bereits in den vorliegenden Unterlagen auf Seite 1/2 genannten Verfahren gebogen werden.

Nachdem auch in dieser Druckschrift insbesondere die Verfahrensweise nicht zu entnehmen ist, den Biegeprozess in einem in definierter Weise beheizten Raum durchzuführen, steht (1) dem Anmeldungsgegenstand nicht patenthindernd entgegen. Es wird aber gebeten, (1) in die Beschreibung zum Stand der Technik aufzunehmen.

Prüfungsstelle für Klasse C.03 B



Dr. Mittereder

4481

Anl.: Abl. der Druckschrift (1), 3-fach

Aktenzeichen: 100 39 027.7-45
Ihr Zeichen: p1415
Anmeldernr.: 9320032
Schott Glas

Patentanwälte
Fuchs, Mehler, Weiß & Fritzsche
Abraham-Lincoln-Str. 7
65189 Wiesbaden

Empf. 30. April 2001
Frist 30.8.2001
WV: 14.8.2001
Eingereichte Eingaben und Zahlungen angeben
Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt!

Prüfungsantrag, wirksam gestellt am 24. August 2000

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

vier Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je **zwei** Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

☒ In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer nach dem 1. Januar 1987 mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Annahmestelle und
Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (089) 2195-0
Telefax (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
Landeszentralbank München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00

P 2401.1
08.00
02/01
S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

November 1, 2001

DECLARATION

The undersigned, Dana Scruggs, having an office at 7970 Sunset Cove Drive, Indianapolis, Indiana 46236, hereby states that she is well acquainted with both the English and German languages and that the attached is a true translation to the best of her knowledge and ability of the German Office Action, Inv.: BADER, H., ET AL.

The undersigned further declares that the above statement is true; and further, that this statement was made with the knowledge that willful false statements and the like so made are punishable by fine or imprisonment, or both, under Section 1001 of Title 18 of the United States Code and that such willful false statements may jeopardize the validity of the application or document or any patent resulting therefrom.


Dana Scruggs